Krabbenrennen

seitlich geht es schneller

Ein Projekt mit Kindern zum Thema Bewegung macht mehr Spaß als keine Bewegung im Spannungsfeld von Kunst + Technik

mit den bildenden Künstler*innen Julia Ziegler & Christian Bilger



Projekt 20. September - 25. September 2021

eine Projektwoche mit der

Klasse 4d und Frau Bussat

gefördert durch Mittel des:

BERLINER PROJEKTFONDS KULTURELLE BILDUNG

www.erdsaugkraft-fliegschwung.de 2021



BEWEGUNG MACHT MEHR SPAß ALS KEINE BEWEGUNG PROJEKTE IM SPANNUNGSFELD VON KUNST + TECHNIK

EILE MIT FEILE #3 KUNST & TECHNIK AUF RÄDERN #3

Wir lassen die Gedanken kreisen

KRABBENRENNEN

seitlich geht es schneller

Innerhalb einer Projektwoche baut jedes Kind ein kinetisches Objekt, das ihm gehört.

Kunst & Technik-Projektwoche an der **Paul-Klee-Grundschule** in Berlin Tempelhof mit der **Klasse 4d** und **Frau Bussat**von Julia Ziegler und Christian Bilger
20. September - 25. September 2021

gefördert durch **Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung**Bezirksamt Schöneberg-Tempelhof

Krabben sind besondere Tiere - sie laufen seitwärts, und das mit 8 Beinen - 2 weitere Beine sind als Zangen ausgebildet, sie laufen ein bisschen mit, wenn sie nicht gerade in Drohgebärde erhoben sind. 10 Beine also. Das Laufen sieht aus wie ein elegantes Gleiten, ein bisschen verwirrend ist das auch. Mal laufen sie einzeln oder im Doppel unter den Klippensteinen umher, manchmal laufen sie in großen Schwärmen quer über den Strand und winken. Auf den Weihnachtsinseln machen sich rote Krabben einmal im Jahr auf den Weg und legen einen wuselnden Teppich über die Straßen.

Unsere Wandergruppe wird ein bisschen kleiner sein.

Das Laufen mit 8/10 Beinen lässt sich gut mit einer Exzentermechanik nachbauen. In einer Woche baut jedes Kind ein eigenes Tier aus Holz. Dabei lernen die Kinder den Umgang mit Werkzeugen und die Bearbeitung von Holz, sie sägen, schleifen, bohren, schrauben mit Japanischen Sägen und Akkubohrern. Am Ende verstehen sie die Exzentermechanik und wissen mehr über Physik. Sie entwerfen und gestalten ihr Tier selbst in Farbe und Form.

Ein Werk/Kunstbuch wird die Projektwoche begleiten. Bilder, Geschichten, Wetterberichte, Zeichnungen, Entwürfe, Funktionsskizzen finden Platz darin.

Zur Präsentation machten wir eine Vorführung im Treppenhaus. Am Ende nehmen alle Kinder ihr Kunstobjekt mit nach Hause.











Montag | 20. September 2021

Die 22 Kinder der 4d müssen ordentlich schleppen, der Klassenraum ist im 2. Stock. Kartons mit Holz, Kisten mit Schraubzwingen und Zangen, Kugeln, Farben, Stäbe, acht Akkuschrauberköfferchen, Ständerbohrmaschine...

Die Objekte aus der physikalischen Spielzeugkiste werden ausführlich vorgestellt und analysiert, Schwerkraft und Fliehkraft werden erwähnt, Reibung und Exzenter. Dann wird mit allem gründlich gespielt und ein ausgesuchtes Objekt im Tagebuch ausgezeichnet aufgezeichnet.

Wir zeigen unser blankes Krabben-Modell, ein Kind erkennt den Exzenter vom Heuhüpferziehtier aus der Physikkiste wieder und kann ihn erklären.

Wer hatte schon mal eine Krabbenbegegnung? Mit ein paar kleinen Geschichten machen wir uns warm, dann geht es an die Beine. Damit die Beine nicht zu zart werden, gibt es Schablonen. 4 Beine werden auf eine Platte gemalt, 4 andere auf eine zweite, dann kommt die Laubsäge zum Einsatz, nachdem wir unser Mantra vorgesprochen haben: ohne Kraft und Druck geht es wie in Butter. Glaubt nur wieder erstmal keiner. In kleinen Pappkartons stapeln sich die Beine. Was gesägt ist, muss geschliffen werden. Ganz besonders gut, denn die Füßchen müssen über den Boden gleiten.



















Dienstag | 21. September 2021

Der kleine Film aus der Sendung mit der Maus zeigt sehr gut : Wie laufen Krabben? Weiter geht es mit dem Beine machen. Dann kommen 5 große Räder - 14 cm - dazu, an der Ständerbohrmaschine mit Lochsägen gesägt. Die Räder kann man mit dem Akkuschrauber schleifen, mit Schutzbrille und Schleifpapier. Das erste Rad bekommt eine Spiralbemalung, indem man farbige Stifte an die drehende Fläche hält.

Dann beginnt die Zangen- oder Scherenproduktion, auch dafür Modelle, unterschiedliche Zangenformate. Ein Sägemehlteppich bedeckt den Boden. Jedes Bein- und Zangenteil wird im Tagebuch umrahmt, so entsteht eine Bausatzzeichnung. Für den nächsten Krebs.

























Mittwoch | 22. September 2021

Endlich Farbe an die Beine. Ein paar Bildbeispiele, gerne ins Tagebuch kleben, zeigen, wie farbenfroh und wild gemustert diese Tiere sind. Blau-rot-grün, gezackt, gestreift, gepunktet. Mit Guache und wasservermalbaren Stiften.

Der Krabbenkörper – der Panzer mit Stielaugen und Zackenrand– wird aus dickerem Holz gesägt und mit prachtvollem Mustern bemalt.

Im Tagebuch Unterwasserstück-Bild mit mindestens 3 Krabben , die etwas zueinander sagen. Hallo – ich bin fertig – vielleicht schwimmt doch noch ein Hai vorbei?

Die bunten Beine werden exzentrisch an die Kreise montiert – sie laufen schon, wenn man sie schiebt und sehen jetzt aus wie große Spinnen.













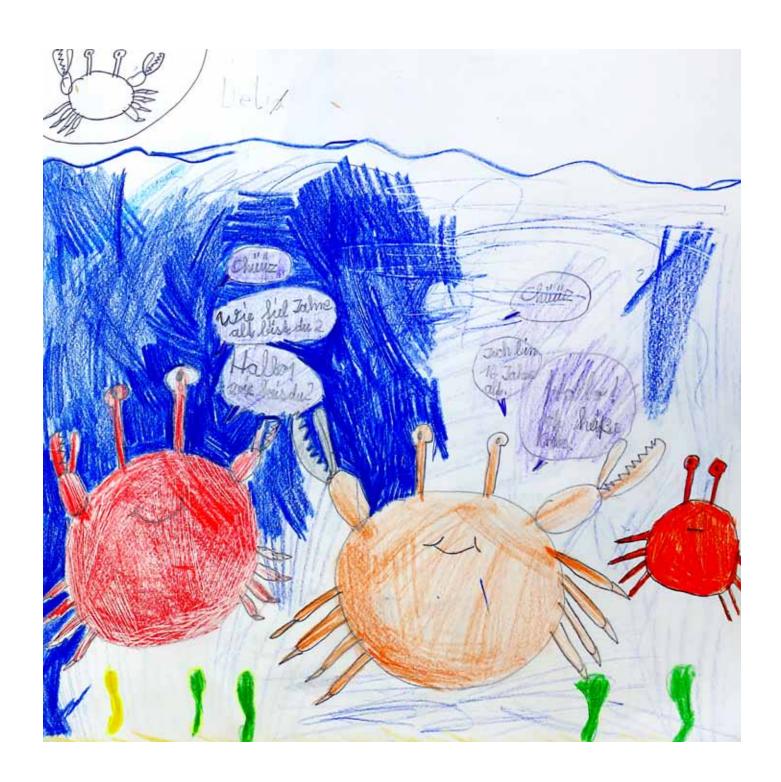










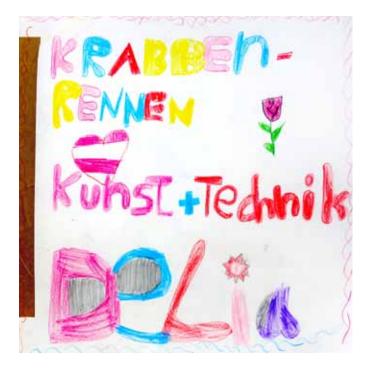


Donnerstag | 23. September 2021

Weiter alle Beine anmontieren, wer noch in Einzelteilen liegt, muss Vertrauen haben und solange eine Werkzugkiste malen. Zu zweit schrauben die Kinder die Scherenelemente mit beweglichen Gewindeschrauben aneinander und an den Panzer. Muttern und Beilegscheiben wollen geschickt plaziert werden und nicht zu fest angezogen, damit man die Winkezangen noch in Position bringen kann. Ist das gechafft, sägen sie einen Namen für ihre Krabbe aus. Einige sind in einem anderen Raum und schreiben Geschichten.







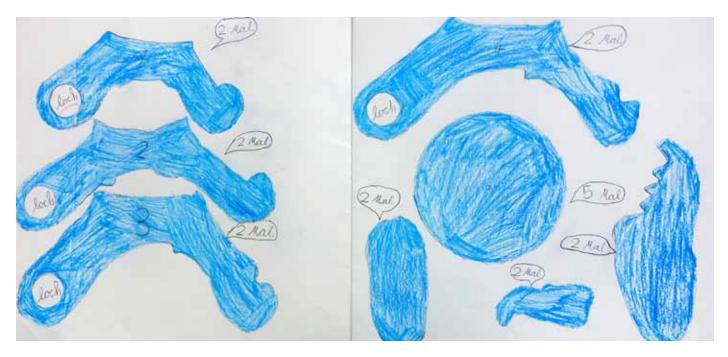


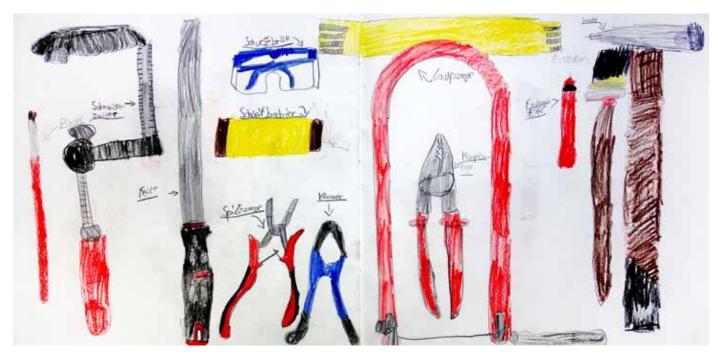












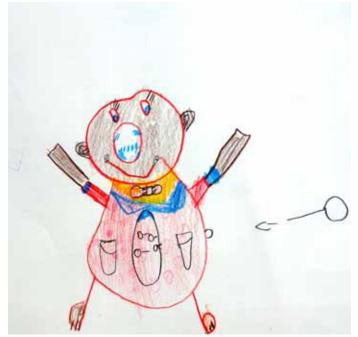




















Freitag | 24. September 2021

Jede Krabbe bekommt ihren Panzer angeschraubt und einen Schiebestab mit Kugel verpasst. Sie sehen wunderbar aus. Ihren Namen nehmen die Tiere in die Zange oder er wird am Stab montiert. Man muss lernen, die Tierchen sanft zu führen, manchmal stolpern sie über ihre eigenen Beine, wenn man den Stab nicht gerade hält. Einige wenige bekommen schon ein Gipsbeinchen. Insgesamt gleiten sie aber vorbildlich und sehr elegant über das Linoleum und machen einen lebendigen Eindruck. Im Tagebuch wird die fertige Krabbe angemalt und weiter an den Geschichten geschrieben. Dann werden sie vorgelesen, in einem anderen Raum, denn wir müssen den letzten Krabben noch zum Laufen verhelfen.

Die Präsentation findet im Treppenhaus statt. Auf den Stufen sitzen die Zuschauer wie im Amphittheater, das vorführende Kind führt seine Krabbe hin und her vor den Augen der anderen. Kleine Fragen, kurze Pannen und Applaus für 22 Kinder, nach der Stunde sind alle etwas erschöpft und sausen mit den Kisten aufgedreht wieder zum Ausgang, wo das Auto steht. Alles wieder runtergetragen – statt Sport – und bitte vorsichtig damit umgehen! Behutsam wie mit einer echten Krabbe, und viel Spaß damit!

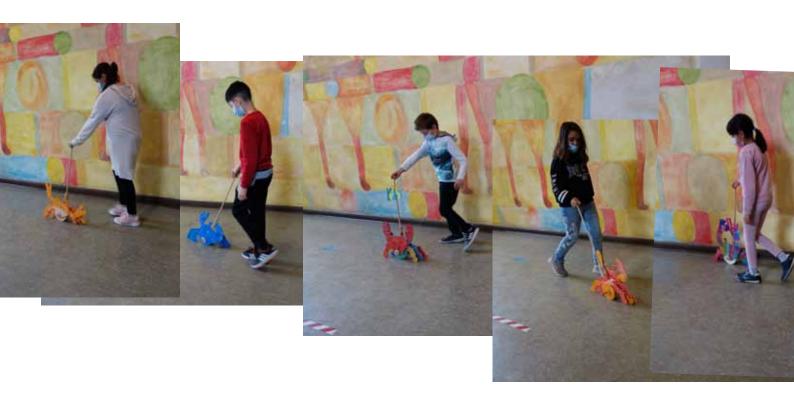




















Bewegung macht mehr Spaß als keine Bewegung



